

Sektion 11

Pneumologische Onkologie

Die Behandlung des nicht-kleinzelligen Lungenkarzinoms (NSCLC) hat sich 2018 erheblich gewandelt – insbesondere im metastasierten Stadium. Die Identifikation therapierbarer, klinisch relevanter molekularer Alterationen erfordert immer breitere Plattformen, sodass heute zumeist eine Paneltestung verschiedener Gene empfohlen wird. Hierbei sind nicht nur Mutationen sondern auch Amplifikationen und Translokationen sowie Varianten auf RNA-Ebene von Bedeutung. Bei Patienten ohne Treibermutation ist mittlerweile die Kombination einer Platin-haltigen Chemotherapie mit einem Checkpoint-Inhibitor der neue Standard, nach aktueller Zulassung zumindest bei nicht-platteneithelialen Tumoren. Die rasche wissenschaftliche und therapeutische Entwicklung in der pneumologischen Onkologie prägt die Tätigkeit unserer Sektion und wird von uns weiter vorangetrieben. Viele Sektionsmitglieder sind an der Erforschung neuer Therapieverfahren in klinischen Studien beteiligt.

Ereignisse und Aktivitäten

Treffen der Sektion 11 auf den Jahreskongressen der DGP 2019

Es fanden heuer keine Sprecherwahlen statt. Die Sprecher informierten über die Beiratssitzung und die Herausgeber-sitzung des Thieme-Verlags. Hierbei wurde besonders zur Erstellung von Beiträgen, z. B. als CME-Weiterbildungen oder Kasuistiken aufgerufen. Eine erneute Aktualisierung der Leitlinie Lungenkarzinom ist angedacht. Von allen Sektionsmitgliedern wurde der Wunsch betont, stärker bei Aktivitäten der DGP, die den Thorax-onkologischen Bereich betreffen, eingebunden zu werden.

Weiterbildungsseminar Thorakale Onkologie 2018, Münster

Nachlese

2018 fand das Weiterbildungsseminar mit 22 Teilnehmern im Senatsaal des Schlosses in Münster vom 05. Sept.–08. Sept. 2018 statt. Das Seminar wurde in Kooperation mit der POA der DKG sowie der Dt. Gesellschaft für Thoraxchirurgie durchgeführt. Die Bewertung durch die Teilnehmer war erneut sehr positiv. Die Veranstaltung wurde insgesamt mit der Note 1,3 (auf einer Skala von 1–6) beurteilt. Die Atmosphäre war sehr gut mit einem außerordentlich regen Austausch zwischen Teilnehmern und Referenten. Die Zusammensetzung der regionalen und überregionalen Teilnehmer war Fachdisziplinen-übergreifend, einschließlich 4 Thoraxchirurgen/innen. Besprochen wurden alle Aspekte des Lungenkarzinoms einschließlich Diagnostik und (interdisziplinärer) Therapie inklusive aller aktuellen Entwicklungen. Auch die supportiven Fachgebiete (Palliativmedizin, Psychosomatik) erhielten einen breiten Rahmen. Darüber hinaus waren auch andere thorakale Tumorerkrankungen beleuchtet worden.

Thoraxonkologie Update 2018, Heidelberg

Nachlese

2018 fand das 10. Interdisziplinäre Symposium der Pneumologisch-Onkologischen Arbeitsgemeinschaft (POA), Arbeitsgemeinschaft Onkologische Thoraxchirurgie (AOT), Arbeitsgemeinschaft Radiologische Onkologie (ARO), Arbeitsgemeinschaft Internistische Onkologie (AIO) in der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) sowie Sektion Pneumologische Onkologie der DGP statt. Die Interessenzahl war so hoch, dass nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden konnten, obwohl bereits eine Videoübertragung organisiert worden war. Thematisch wurde, wie bereits in den Vorjahren, ein breiter Bogen über die brennen-

den Fragen der Thoraxonkologie gespannt. Im Vorfeld des Meetings fand ein Treffen der Young Thoracic Oncologists (YTO) statt.

Publikationen

Reinmuth N, Schumann C. Klimawandel in der thorakalen Onkologie. *Pneumologie* 2018; 72: 732–735.

Brückl WM, Ficker JH, Tiemann M et al. Empfehlung der Sektionen 2 und 11 der DGP zur Rebiopsie bei Lungenkarzinomen. *Pneumologie* 2018; 72: 617–623.

Reinmuth N, Gröschel A, Schumann C, Sebastian M, Wiewrodt R, Reck M. Aktualisierte Therapieempfehlung metastasiertes nicht kleinzelliges Lungenkarzinom. *Pneumologie* 2018;72:138–154.

Joint-Symposien der DGP auf den Jahreskongressen anderer Fachgesellschaften

Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie (DGHO)

Nutzenbewertungen des Gemeinsamen Bundesausschusses (GBA)

Mitglieder der Sektion 11 sind aktiv im Bewertungsprozess des GBA involviert. Es konnten mehrere Stellungnahmen im Rahmen von Verfahren zur Nutzenbewertung neuer Medikamente formuliert werden, z. B. zur Erstlinientherapie mit Osimertinib. Des Weiteren erfolgte die Teilnahme an Sitzungen des GBA in Berlin. Zudem beteiligt sich die Sektion nach aktiver Anfrage auch an einem aktuellen Positionspapier der DGP und DRG zum Lungenkrebscreening.

PD Dr. med. Niels Reinmuth,
München-Gauting
Dr. med. Sylvia Gütz, Leipzig